

Treibhausgasbilanz SW-Unna 2021

Die vorliegende Treibhausgasbilanz wurde nach dem Standard des Greenhouse Gas (GHG) Protocol erstellt.

Dieser Standard dient zur einheitlichen Bilanzierung von betrieblichen Treibhausgasemissionen sowie zur dazugehörigen Berichterstellung. ¹

Ziel dieser Bilanz ist die Bestimmung der durch betriebliche Aktivitäten entstehenden Treibhausgasemissionen, um so die Klimaauswirkung des Unternehmens zu messen und zu quantifizieren. Auf dieser Grundlage ist es möglich, zielführende Maßnahmen zur Treibhausgasvermeidung abzuleiten. ²

Definition der Scopes gemäß GHG:

Die Kategorisierung der Treibhausgas-Emissionen, die mit dem Corporate Carbon Footprint eines Unternehmens in Verbindung stehen, als Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen, dient im Wesentlichen zur Unterscheidung von direkten und indirekten Emissionen und definiert eine Art Geltungsbereich, der die verschiedenen Emittenten der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens betrachtet.

Insbesondere bei Energieversorgern spielt diese Unterscheidung eine bedeutende Rolle, da die Nutzung der verkauften Güter (v. a. Strom, Gas, Wärme) im Energiesektor einen erheblichen Anteil der Gesamt-Emissionen verursacht. Den hier definierten „unternehmenseigenen Emissionen“ werden dabei die Scope 1- & 2-Emissionen sowie Scope 3-Emittenten mit hoher direkter Beeinflussbarkeit bzw. Kontrollmöglichkeit (Geschäftsreisen, bezogene Güter und Dienstleistungen, Abfallaufkommen) zugeordnet.

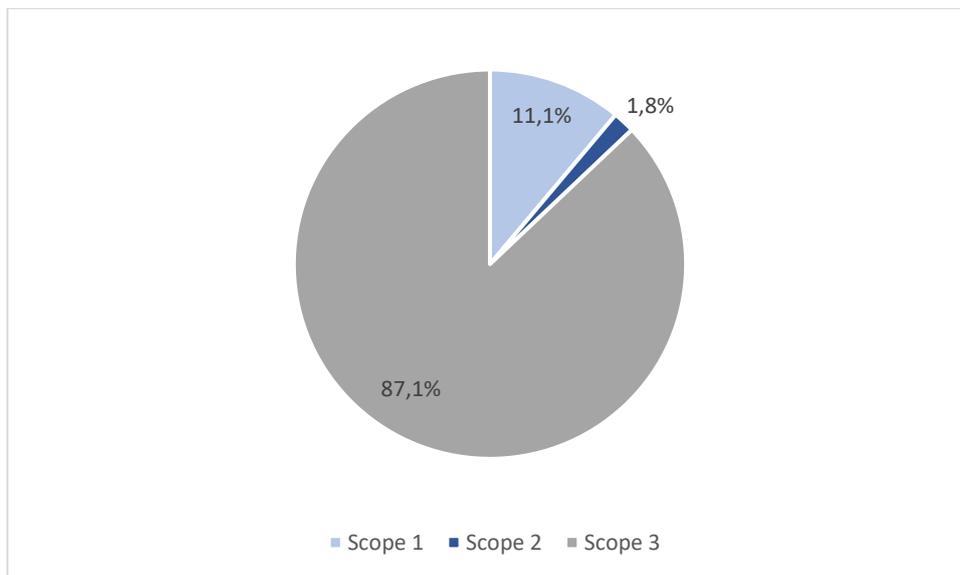
Scope	Bereich	Emissionsquelle	CO ₂ -Äquivalent in Tonnen	Summe CO ₂ -Äquivalent in Tonnen	
1	Verbrennung fossiler Brennstoffe in eigenen Energieerzeugungsanlage (BHKW, Nah- und Fernwärmeanlagen)	Erdgas	13.663,3	14.442,8	
		Biomethan	522,5		
	Energieeigenbedarf	Erdgas Verwaltung	79,3		
		Erdgas Stationen Strom für die Verwaltung	60,8		
Mobilität (Fuhrpark inkl. Dienstreisen mit den Fahrzeugen des Fuhrparks)	Benzin	40,1	Ökostrom		
		Diesel		69,4	
	Erdgas	7,4			
		Elektroauto		Ökostrom	
2	Übertragungsverluste	Strom für Infrastruktur	Ökostrom	2.349,8	
		Netzverluste Fernwärme in Eigenerzeugung (Scope 1)			
3	Bezogene Güter und Dienstleistungen	Druckerzeugnisse	Ökostrom	113.646,1	
		Internes Rechenzentrum			2,5
		Wasserbedarf			-
		Abwasser			0,1
		Postversand			8,1
	Geschäftsreisen	PKW in Fuhrpark enthalten	Ökostrom		1,4
		Elektroauto Fernverkehr			-
Abfallaufkommen	Nr. 200301 Siedlungsabfall	-	0,9		
	Nr. 150101 und Nr. 150106 Altpapier		19,1		
	Sonstige Abfälle		47,2		
Absatz an Endkund:innen	Vorketten	Gesamt	22.365,1		
		Strom inkl. Externe Kunden	17.951,2		
		Erdgas inkl externe Kunden	73.248,2		
		Fernwärme in Eigenerzeugung (Scope 1)	-		
Gesamt				130.438,7	

¹ WWF und CDP (2014): Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie – Grundlagen für ein einheitliches Emissions- und Klimastrategieberichtswesen, Berlin.

² WRI und WBCSD (2004): The Greenhouse Gas Protocol. A Corporate Accounting and Reporting Standard. Revised Edition.

Auf Basis der Analyse des Status Quo haben sich die Stadtwerke Unna das Klimaziel gesetzt, unsere direkten Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen (Scope 1) bis 2030 vollständig zu reduzieren. Darüber hinaus wollen wir entsprechend der bundesweiten Emissionsminderungszielen bis 2045 die indirekten Emissionen (Scope 2 und Scope 3) reduzieren.

Die Verteilung der Emissionen nach Scopes zeigt sehr deutlich, dass der Großteil der Emissionen im Handlungsspielraum unserer Kunden liegt. Hierfür bieten wir eine Palette an Produkten an (Photovoltaik, Heizungstausch, -modernisierung, -umbau etc.), mit denen die indirekten Emissionen gemindert werden können.



Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen kontrollieren und protokollieren wir in unserer jährlich erstellten Treibhausgasbilanz. Diese erweitern wir fortlaufend um weitere messbare Emissionsquellen.

Kontakt:

Waldemar Maier

waldemar.maier@sw-unna.de

02303 2001-430